



GEMEINDEBRIEF ST. STEPHAN

*Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Wandsbek-Gartenstadt*

März bis Mai 2022



**ALLE VERANSTALTUNGEN
UNTER VORBEHALT!**

Jubiläum 125 Jahre Quartett Mozart
Jubiläum 50 Jahre Brassband
Goldene Konfirmation
Musik Jahresplanung





■ Grußwort

Liebe Gemeinde,

„Ich bin mir sicher, dass ich nie wieder zur Begrüßung die Hand geben werde und dass ich beim Abendmahl nie wieder aus einem gemeinsamen Kelch trinken werde!“ –

Diese Worte meines Gegenübers berühren mich. „Ach was,“ möchte ich entgegnen „das wird sich schon wieder alles normalisieren!“. Und doch spüre ich, dass die vergangenen zwei Jahre Pandemie ihre Spuren auch bei mir hinterlassen haben. Ich wünsche mir zwar, dass es eines Tages wieder so sein wird, dass wir unbefangenen Hände schütteln und getrost den Abendmahlskelch teilen. Aber woher sollte ich momentan die Gewissheit nehmen? Statt mich durch meine wachgerufene innere Abwehr jedoch mit Fragen der Zukunft zu quälen, nutze ich den Moment, um einmal vertieft in mich hineinzuhorchen:

Welche persönlichen Erinnerungen sind es eigentlich, die ich im Blick auf die Geste des gegenseitigen Händereichens und hinsichtlich des sakramental geteilten Abendmahlskelches in mir trage? Warum fiele mir ein Abschied zu schwer? Und so versuche ich, mich an einzelne Situationen zu erinnern, die mir auf meinem Lebensweg bislang in besonderer Weise im Gedächtnis geblieben sind:

Mir kommt mein Großvater in den Sinn, der uns Kindern gegenüber immer viel Wert darauf legte, dass wir ihm die richtige, die rechte Hand reichen. Unvergesslich auch sein Händedruck selbst, der – ähnlich wie der meines Onkels – so fest war, dass es fast ein wenig schmerzte. Hände, die von der Landwirtschaft geprägt waren. Ich denke zurück an das Architekturbüro, in dem ich als junge Erwachsene meine Ausbildung machte: mein damaliger Chef hatte die Gepflogenheit, jeden Morgen alle Mitarbeitenden per Handschlag zu begrüßen und wünschte sich dies auch im Team untereinander. So machte auch ich täglich meine ‚handshaking‘-Runde durchs Büro. Eine eindrucksvolle Praxis, die ich in späteren eigenen Berufszusammenhängen gerne übernahm, viele Jahre, nachdem mein einstiger Chef bereits verstorben war. Auch im Pfarramt ist es für mich eigentlich kaum wegzudenken, das Händereichen – sei es zur Begrüßung, beim Besuch, am Grab oder zur Verabschiedung an der Kirchentür. Und voller Dank und Stolz erfüllen mich noch heute Gratulationen, die ich an wichtigen Tagen und Stationen des privaten und beruflichen Lebens erhielt. Es tröstet mich, all dies letztlich in Gottes Hand geborgen zu wissen!

Und auch was das Abendmahl angeht, steigen ganz unterschiedliche Erinnerungsbilder in mir auf: Große Agape-Feiern unter freiem Himmel, Tischabendmahl am Gründonnerstag, experimentelle Abendmahlsandachten im

Predigerseminar, unzählige Feiern als Ortsgemeinde. Innige Momente, Vergebung, Stärkung. In der Rückschau wird dabei erstaunlicherweise deutlich: nur selten spielte die Form des Kelches dabei eine tragende Rolle. Die Gegenwart Christi innerhalb der Gemeinschaft wurde hingegen auf sehr vielfältige Weise erfahrbar. Daraus schöpfe ich Zuversicht – auch für das Teilen von Brot und Wein im Miteinander der aktuellen Gegenwart und im Blick auf die Zukunft.

Was wird aus unseren Riten und Traditionen, die uns ans Herz gewachsen sind? Wie werden wir sie zukünftig gestalten?

Noch ist es vermutlich zu früh, darüber etwas mit Bestimmtheit zu sagen. Vielleicht nutzen wir die kommenden Wochen vor Ostern daher eher für einen Blick zurück? Mit der Passionszeit – den Wochen im Gedenken an das Leiden Jesu – finden wir uns in einer Zeit wieder, die vom Abschiednehmen geprägt ist. Ostern hält uns offen für Verwandlung. Eine geeignete Zeit also, um vielleicht längst vergessenen Menschen, Gesten und Erlebnissen einen Raum zu geben und sie zu würdigen: als auferweckte Erinnerungen.

Ihre Pastorin

(Dr. Katrin Schindehütte)

■ Inhalt

Grußwort	1
Aktuelles aus der Gemeinde	4
Benjamin	6
Kita	7
Aus der Gemeinde	9
Musik	12
Aus der Region	22
Alles im Blick	25
Gottesdienste in St. Stephan	28

■ Neue (alte) Gottesdienstzeit ab März

Über viele Jahre begann der Gottesdienst in St. Stephan um 10 Uhr. Im Anschluss bot sich dann meist noch die Gelegenheit, beim Kirchenkaffee für ein kurzes Gespräch beieinander zu bleiben. Nun hatten wir – u.a. durch die veränderte Liturgie usw. während der Corona-Pandemie – den Gottesdienst für einige Zeit probenhalber um 11 Uhr beginnen lassen.

All jenen, die sonntags gerne etwas länger schlafen und in Ruhe frühstücken, kam diese Regelung vermutlich entgegen. Der Kirchenkaffee konnte aus Sicherheitsgründen leider bislang

nicht stattfinden. Auf unserer Gemeindeversammlung im November letzten Jahres wurde jedoch noch einmal abgefragt, welche Gottesdienstzeit allgemein bevorzugt wird. Das Ergebnis war ein recht eindeutiges Votum für den früheren Beginn. Dahinter steht auch der Wunsch, das anschließende Beisammensein beim Kirchenkaffee möglichst bald wieder anbieten zu können. Der Kirchengemeinderat hat daher den Beschluss gefasst, dass die Glocken in St. Stephan ab März 2022 nun wieder für 10 Uhr zum Gottesdienst läuten. Vielleicht lassen auch Sie sich „wach klingeln“?

■ Abendmahl mal anders

Eine längere Zeit ist es inzwischen her, dass in St. Stephan ein Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert wurde. Nun jedoch wurde eine Möglichkeit gefunden, wie unter den spezifischen räumlichen Begebenheiten auch bei uns unter „Pandemie-Bedingungen“ gemeinsam Abendmahl gefeiert werden kann:

Anstelle von einzelnen Hostien und separatem Wein/Traubensaft werden vorübergehend sog. „Weinhostien“ verwendet, die statt mit Wasser mit Wein hergestellt werden. Diese werden im Gottesdienst an die einzelnen Besucherinnen und Besucher in den Kirchenbänken ausgeteilt. Bei Abendmahlsgottesdiensten, bei denen eine hohe Teilnehmerzahl erwartet wird, ist vorgesehen, bereits am Eingang Tüten

mit den Abendmahlselementen zu verteilen, die dann im Gottesdienstverlauf eigenständig entpackt werden. Als zeitlicher Rhythmus ist geplant, dass ab März 2022 i.d.R. einmal pro Monat – am ersten Sonntag des Monats – Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert wird.

Hinzu kommen die weiteren traditionellen Termine (Gründonnerstag, Ostersonntag u.a.). Sobald sich die Pandemie-Situation sichtbar und längerfristig entspannen sollte, ist erneut zu überlegen, in welcher Weise die Form des Abendmahls bei den Gottesdiensten in St. Stephan entsprechend angepasst werden kann. Die Einladung bleibt jedoch dieselbe: „Kommt, denn es ist alles bereit! Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist!“

■ Goldene Konfirmation



Am Sonntag, den 24. April 2022 um 10 Uhr werden wir in der Kirche St. Stephan das Jubiläum der Goldenen Konfirmation mit einem festlichen Gottesdienst begehen.

Die Einladungen an die uns bekannten Personen, die hier vor 50 Jahren konfirmiert wurden, sind bereits verschickt worden.

Vielleicht möchten aber auch Sie dazu-

stoßen, weil Sie ebenfalls in den Jahren 1971/1972 konfirmiert wurden? Herzlich gern! Melden Sie sich dafür am besten im Gemeindebüro an: Tel: 69692877 / E-Mail: gbuero@st-stephan-hamburg.de.

Ein Vorgespräch wird am Donnerstag, den 21. April um 18.30 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan (Stephanstraße 117) stattfinden. Es freuen sich auf Sie die Pastorinnen Dr. Katrin Schindehütte und Dr. Evelin Albrecht sowie das Vorbereitungsteam.

■ Familiengottesdienst am Palmsonntag

Gemeinsam mit der KiTa St. Stephan und der Wandsbeker Kindersingschule wollen wir am Palmsonntag, den 10.4.2022, 10 Uhr einen Familiengottesdienst in der Kirche St. Stephan feiern, um uns an den Einzug Jesu in Jerusalem zu erinnern.

Große und Kleine sind herzlich dazu eingeladen. Wir hoffen, dass dies unter den dann geltenden „Pandemie-Bestimmungen“ möglich ist.

Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen.

■ Amtshandlungen

Kirchlich bestattet wurden

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen in der Online-Ausgabe entfernt.

Sehr gerne gestalten wir auch eine Andacht zu Ihrer Silbernen oder Goldenen Hochzeit.



Kinderseite

Eine geheimnisvolle Zeit



Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. „Ja, er hat sogar mit uns gegessen!“ Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: „Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!“ Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu

ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet

sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

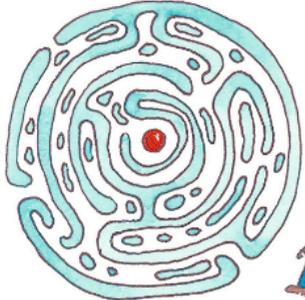
Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24,36-53

Fliegen
zwei Engel
durch den Himmel.
Fragt der eine:
„Wie das Wetter
wohl morgen wird?“
Sagt der andere:
„Ich glaube, es
wird wolkig. Dann
können wir uns
endlich mal wieder
hinsetzen.“



Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Auf welchem Weg kommt Max zum Ball?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Danke an Pastorin Schindehütte

Bereits im letzten Gemeindebrief berichteten wir über den traurigen Abschied von unserem Mitarbeiter Herrn Michael Sohr.

Heute möchten wir uns bei Frau Pastorin Schindehütte bedanken, die uns professionell durch die schwere Zeit begleitete und das, obwohl sie unser Team vorher nicht kannte, da sie erst im Oktober 2021 neu in die Gemeinde kam.

Ganz selbstverständlich kam Frau Schindehütte zu uns und fand für jede Mitarbeiterin tröstende Worte. Auch mit den Kindern ging sie respektvoll und emphatisch um. Gemeinsam mit Evelyn Siegesmund bereitete sie den Abschiedsgottesdienst vor und gestaltete ihn so, wie es auch „unserem Michael“

gefallen hätte. Die Kirche war voll und der Abschied sehr würdevoll und wertschätzend.

Der Baum wurde inzwischen mit einer kleinen Andacht in unserem Kita-Garten eingepflanzt.

Inzwischen kam Frau Pastorin Schindehütte schon einige Male zu uns in die Kita und langsam kehrt wieder Normalität ein. Die Kinder aus allen Gruppen freuen sich immer riesig.

Leider ist momentan coronabedingt der Besuch in unserer Kita wieder eingestellt, aber wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Petra Brodofsky & Team





Diakonie pflegt

Eine helfende Hand ...

... macht ein selbstbestimmtes Leben möglich.
Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg unterstützen Sie dabei.



Im Trauerfall

**Bestattungshaus
BAUERMANN**

040 - 600 97600
www.hausderzeit.de

Alles neu macht der Mai: Kindergottesdienst in St. Stephan

Bei einem Planungstreffen für Interessierte im Februar haben wir gemeinsam überlegt, wie es zukünftig mit der „Kinderkirche“ in unserer Gemeinde weitergehen kann. Herausgekommen ist dabei die Entscheidung, dass wir – sobald die Pandemie es zulässt – gerne ungefähr einmal pro Monat einen Kindergottesdienst anbieten möchten, der parallel zum Sonntagsgottesdienst stattfinden wird.

Angesprochen werden damit v.a. Kinder im ungefähren Alter von 5-11 Jahren. Aber natürlich sind alle herzlich willkommen, die mitmachen wollen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienstbeginn um 10 Uhr in der Kirche mit Kindern und Erwachsenen, wechseln die Kinder daraufhin gemeinsam mit dem KiGo-Team hinüber in den Gemeindesaal. Dort wird eine biblische Geschichte erzählt, gesungen, gebetet und natürlich fleißig gebastelt und gespielt.

Den Auftakt für unseren Kindergottesdienst haben wir für Sonntag, den 1. Mai 2022 um 10 Uhr geplant.

Wir freuen uns über alle, die mit dabei sind!

Wenn es noch Menschen gibt, die sich gerne im KiGo-Team selbst einbringen möchten, wäre das ebenfalls prima. Entweder stoßen diese einfach zum Vorbereitungstreffen am Mittwoch, den

13. April 2022 um 18 Uhr im Gemeindehaus (Stephanstraße 117) dazu oder nehmen Kontakt auf zu Pastorin Dr. Schindehütte (Tel. 69692879).

Wir freuen uns auf fröhliche, kreative Stunden miteinander!

Euer KiGo-Team!



Wahl Kirchengemeinderat

Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir auf die im November 2022 anstehenden Kirchenwahlen hingewiesen. Der Kirchengemeinderat, das Leitungsorgan unserer Gemeinde, wird neu gewählt. Wir werden weiter über die Mitarbeit im KGR informieren und für eine aktive oder passive Wahlbeteiligung als Wähler/in oder Kandidat/in werben.

Der KGR wird für die Dauer von 6 Jahren gewählt. Er setzt sich aus der Pfarrperson, gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern und - fakultativ - gewählten Mitgliedern aus dem Mitarbeiterbereich zusammen. Die ehrenamtlichen Mitglieder müssen immer die Mehrheit darstellen.

Der KGR legt die Schwerpunkte der gemeindlichen Arbeit fest. Er kümmert sich sowohl um die inhaltliche Ausrichtung der Gemeinde als auch um die wirtschaftliche Absicherung des Grundbetriebes. Kirchenrechtlich ist er an die Verfassung der Nordkirche gebunden. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts unterliegt er den allgemeinen Bestimmungen der öffentlichen Verwaltung.

Die vielfältigen Aufgaben des KGR werden aufgeteilt und von Ausschüssen bearbeitet. Die Verantwortung verbleibt beim Gremium als Ganzem, das von einer oder einem Vorsitzenden geleitet wird. Die Mitarbeit bietet interessierten Gemeindegliedern die Möglich-

keit, in dem überschaubaren Einzugsgebiet des Stadtquartiers Verantwortung zu übernehmen und sowohl persönliche Vorstellungen und Überzeugungen als auch besondere Fähigkeiten und Erfahrungen in die gemeinschaftliche Leitung der Kirchengemeinde einzubringen. Damit ist nicht gemeint, dass beispielsweise der Maurer als Mitglied des KGR selbst zur Kelle greift und die schadhafte Kirchenwand erneuert, sondern er sorgt mit seiner Erfahrung in der Beurteilung handwerklicher Gewerke im Bauausschuss für sachgerechte Beschlüsse.

So sind Berufs- und Lebenserfahrung ein wertvolles Pfund bei Entscheidungen in einem Leitungsgremium. Genauso wichtig sind aber die Lust auf das Rütteln an erstarrten Strukturen und neue Ideen zur Anpassung der Gemeindegemeinschaft an die veränderte Wirklichkeit von Kirche und Religion in der heutigen Gesellschaft. Letzteres wird allgemein für ein Privileg der Jugend gehalten, was die Erneuerungskraft der vielen jung gebliebenen Alten unterschätzt. Gerade der Austausch von Jung und Alt sowie von unterschiedlichen Berufs- und Lebensbereichen bietet spannende Perspektiven, die andernorts in dieser Form nicht so leicht gefunden werden.

Der christliche Glaube als gemeinsame Basis für die Gemeindegemeinschaft hilft, nicht in ideologischen Gräben zu verharren, sondern die Anderen und deren Mei-

nung wert zu schätzen und nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. In diesem Geiste kann auch Gremienarbeit Freude machen!

Der Kirchengemeinderat
(Dr. Hartwig Quirll)



Spenden aus den Erlösen des Lotteriesparens der Haspa

Die Hamburger Sparkasse unterstützt aus den Erlösen des Lotteriesparens die in der Nachbarschaft beheimateten Institutionen. So konnten im Januar 2022 die Kirchengemeinden Emmaus in der Walddörferstraße und St. Stephan in Wandsbek-Gartenstadt von der Filiale der Hamburger Sparkasse in der Lesserstraße 150 jeweils einen Scheck in Empfang nehmen.

Die Emmaus-Gemeinde erhielt den Betrag von 1000,00 EURO als Zuschuss für ein Lastenfahrrad und die St. Stephan-Gemeinde konnte sich über einen Zuschuss von 1000,00 EURO für eine neue Heizungsanlage freuen.

Die Scheckübergabe fand auf dem Kirchplatz von St. Stephan statt.

Anwesend waren Pastorin Dr. Katrin Schindehütte (St. Stephan), Pastor Karl Grieser (Kirchen im Wandsetal), Heike Gerstmann (Emmaus), Karin Gettschat (St. Stephan) sowie Rüdiger Hahnkow – Filialdirektor der Haspa - Lesserstraße 150, der die Schecks an Heike

Gerstmann für die Emmausgemeinde und an Karin Gettschat für die St. Stephan-Gemeinde überreichte.
(Karin Gettschat)



Liebe Leserin, lieber Leser,

auf den folgenden Seiten finden Sie aktuelle Berichte aus allen musikalischen Gruppen, die Jahresplanung für 2022, sowie detaillierte Ankündigungen zu den musikalischen Highlights im Redaktionszeitraum März bis Mai.

Sofern nicht anders angegeben, gilt: Eintritt frei – zweckgebundene Spenden am Ausgang erbeten.

Wir freuen uns sehr, in diesem Gemeindebrief auch zwei gewichtige Jubiläen ankündigen zu können: der Männerchor „Quartett Mozart“ wird 125 und die St. Stephan Brass Band 50 Jahre, Näheres dazu auf den Seiten 19 ff..

■ Aus den musikalischen Gruppen

Wandsbeker Kindersingschule

In den beiden Gruppen der Wandsbeker Kindersingschule singen derzeit 27 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren.

Unser letztes großes Projekt ist das gemeinsame Krippenspiel an Heiligabend gewesen, das nicht wie sonst mit großem, schauspielerischem Aufwand über die Bühne ging, sondern an die pandemische Lage angepasst, als musikalisches Singspiel unter freiem Himmel, genau genommen unter einem großen Zelt. Pastorin Dr. Schindehütte las eine kindgerechte Bearbeitung der Weihnachtsgeschichte, dazu sangen Kinderchor und Gemeinde altbekannte und neue, pffiffige Weihnachtslieder.

Den tagesaktuellen Stand zu Proben und Konzerten finden Sie immer auf unserer Homepage www.st-stephan-hamburg.de, am schnellsten gelangen Sie mithilfe des QR-Codes auf der Titelseite des Gemeindebriefes dorthin. Bei Fragen zu Zugangsbeschränkungen o.ä. melden Sie sich gerne per E-Mail oder rufen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, bleiben Sie behütet und gesund!

Für die Kirchengemeinde St. Stephan
Ihr Kantor Kai Dittmann

Tel. 948 50 175
mobil 01590 240 66 50
email: musik@st-stephan-hamburg.de

Der Start in die neue Arbeitsphase musste aufgrund der hohen Corona-Fallzahlen zunächst aufgeschoben werden.



Als aktuelle Projekte stehen übers Jahr mehrere Auftritte und Freizeitaktivitäten auf dem Programm, so zum Beispiel ein einladender Familiengottesdienst am Sonntag Palmarum, den 10. April zusammen mit der Kita St. Stephan,

oder der bereits für 2020 geplante Auftritt beim Kinderchorfestival Do-Re-Mi im Musikpavillon Planten un Blumen am 10. Juni. Im Anschluss daran übernachten die Kinder im Gemeindehaus und laden ein zu einem Matineekonzert am 11. Juni um 11 Uhr.

Eine Kinderchorübernachtung konnten wir zuletzt im Sommer 2019 durchführen. Wir hoffen, dass in diesem Jahr al-

Jugendchor „Chorazón“

Im Jugendchor singen und sangen lange Zeit fast konstant fünf Menschen. Immer wenn jemand neues dazu kam, musste bald darauf jemand altes aufhören. Das führte dazu, dass wir in kleiner Gruppe immer sehr detailliert musikalisch gearbeitet haben.

Jugendliche „Quereinsteigende“ zu finden, die zusätzlich zu einem ausgeprägten, musikalischen Profil auch noch ein Zeitfenster unter der Woche frei haben, ist nicht ganz leicht.

Umso mehr freue ich mich, dass zu Beginn dieses Jahres nun einige ehemalige „Lerchen“ in den Jugendchor gewechselt sind, die uns zu einem vierzehnköpfigen Chor haben anwachsen lassen und den Anschluss an das neue Leistungsniveau bestens schaffen werden.

Erster Auftritt im Jahr ist der Abendgottesdienst am Gründonnerstag, den 14. April um 18 Uhr, gefolgt von einem

les wie geplant stattfinden kann.

Wir freuen uns jederzeit über neue Kinder, die bei uns mitmachen möchten (Spatzen: Vorschule bis 2. Klasse, dienstags 15.15 bis 16 Uhr / Lerchen: 3. bis 5. Klasse, dienstags 16.15 bis 17 Uhr).

Sing-Gottesdienst am Sonntag „Kantate“, den 15. Mai um 10 Uhr. Neue Interessierte ab Klasse 5 sind im Jugendchor jederzeit willkommen.



02

Samstag, 26.2., 18.10 Uhr
10nach6: Kammerorchester Nova
Consonanza J. Brahms – Streichquintett op. 111 u.a. Werke
 Leitung: Thomas Mittelberger

03

Samstag, 26.3., 18.10 Uhr
10nach6: Passionskonzert mit dem Trio Cantrolegro
 Konzert für Trompete, Sopran und Orgel mit Christine und Gerhard Hoppe, Andreas Fabienke

04

Sonntag, 10.4., 10 Uhr
Familiengottesdienst am Sonntag Palmarum
 mit der Kita St. Stephan und der Wandsbeker Kindersingschule

Gründonnerstag, 14.4., 18 Uhr
Abendgottesdienst
 mit dem Jugendchor „Chorazón“

Karfreitag, 15.4., 15 Uhr – Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu mit dem Wandsbeker Kammerchor, Leitung: Kai Dittmann

Ostersonntag, 17.4., 10 Uhr
Ostergottesdienst
 mit dem Blechbläserprojekt „Regional-express“

Sonntag, 24.4., 10 Uhr
Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
 mit der Kantorei St. Stephan

Samstag, 30.4., 18.10 Uhr
10nach6: Jubiläumskonzert
50 Jahre St. Stephan Brass Band

05

Samstag, 14.5., 17 Uhr – 125 Jahre Männerchor „Quartett Mozart“
 Festkonzert in der Kreuzkirche Wandsbek

Sonntag, 15.5., 10 Uhr
musikalischer Gottesdienst am Sonntag Kantate
 mit „Chorazón“

06

Freitag, 10.6., 15-18 Uhr
Wandsbeker Kindersingschule und „Chorazón“
 zu Gast beim Do-Re-Mi-Kinderchorfestival im Musikpavillon Planten un Blo-men

Samstag, 11.6., 11 Uhr
Matineekonzert
 mit der Wandsbeker Kindersingschule und „Chorazón“

Samstag, 25.6., 18.10 Uhr – 10nach6: Sommerkonzert der Kantorei St. Stephan
 F. Mendelssohn Bartholdy – „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ und A. Dvorak – „Messe D-Dur“
 Leitung: Kai Dittmann

07

Sonntag, 3.7., 19 Uhr – Sommerse- renade mit dem Wandsbeker Kam- merchor, in der Friedhofskapelle Tonndorf
 Leitung: Frank Vollers

08

Sonntag, 28.8., 10 Uhr
Schulanfängergottesdienst
 mit der Wandsbeker Kindersingschule

09

Samstag, 10.9., 18.10 Uhr
10nach6: „Im Saitenwagen“
 Herbstkonzert für Harfe
 mit Ralf Kleemann

Sonntag, 25.9., 10 Uhr – Familien- gottesdienst zum Erntedankfest
 mit der Wandsbeker Kindersingschule

10

Samstag, 22.10., 18.10 Uhr – 10nach6: „Toccata, Präludium, Par- tita und Co.“
 Ein Streifzug durch die wunderbare Welt der Orgelliteratur
 Andreas Fabienke (Orgel)

11

Samstag, 5.11., 18.10 Uhr – 10nach6: „Toccata, Präludium, Par- tita und Co.“
 Ein Streifzug durch die wunderbare Welt der Orgelliteratur, Kai Dittmann (Orgel)

Mittwoch, 16.11., 18 Uhr
Regionaler Abendgottesdienst zum Buß- und Bettag
 mit dem Jugendchor „Chorazón“

Sonntag, 20.11., 10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
 mit der Kantorei St. Stephan

Sonntag, 27.11., 18.10 Uhr – 10nach6: „Vorfreude, schönste Freude“

Konzert zum ersten Advent mit der St. Stephan Brass Band
 Leitung: Sérgio Condessa

12

Sonntag, 4.12., 10 Uhr
Gottesdienst am zweiten Advent
 mit dem Männerchor Quartett Mozart

Sonntag, 11.12., 16 Uhr
„Adventsmusik im Kerzenschein“
 mit der Wandsbeker Kindersingschule, dem Jugendchor „Chorazón“ und dem Männerchor „Quartett Mozart“

Samstag, 17.12., 18.10 Uhr
10nach6: J. S. Bach – Weihnachts- oratorium I-III
 mit der Kantorei St. Stephan und Gästen, Orchester und Solisten
 Leitung: Kai Dittmann

Sonntag, 18.12., 19 Uhr
Adventsleuchten in der Kreuzkirche
 mit dem Wandsbeker Kammerchor
 Leitung: Andreas Fabienke

Freitag, 23.12. und Samstag, 24.12. jeweils 15 Uhr
Krippenspiel
 mit der Wandsbeker Kindersingschule und „Chorazón“

Wandsbeker Kammerchor

Spätestens seit meinem Kammerchorprojekt im Januar 2020 (zum Dankkonzert an den Musikförderkreis St. Stephan) war klar, dass ich diese Art von musikalischer Arbeit in Zukunft dauerhaft anbieten möchte. Dazu mussten ein paar Weichen gestellt, Arbeitsschwerpunkte und Zeiten angepasst werden ... und dann kam die Pandemie.

In enger Abstimmung mit meinen Kantorenkollegen Andreas Fabienke (Kreuzkirche Wandsbek) und Frank Vollers (Kirchengemeinde Tonndorf) haben wir dennoch den Schritt gewagt und den Startschuss des „Wandsbeker Kammerchores“ für Januar 2022 festgelegt, mit wöchentlichen Proben dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindesaal Stephanstr. 117.

Leider musste der gemeinsame Start aufgrund der „Omikronwelle“ verschoben werden, die fleißigen Sängerinnen und Sänger (aktuell elf Frauen und neun Männer) haben die geplanten Stücke für unseren ersten Auftritt zunächst selbstständig daheim durchgearbeitet.

Mit „Passionsmotetten aus Deutschland und dem Baltikum“ ist die musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag, den 15. April um 15 Uhr übertitelt. Zwei weitere Projekte werden in diesem Jahr folgen: eine „Sommerserenade“ am Sonntag, den 3. Juli unter Leitung von Frank Vollers, sowie ein

Adventsprojekt am Sonntag, den 18. Dezember unter Leitung von Andreas Fabienke.

Neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmgruppen sind herzlich willkommen. Für den klanglichen Zusammenhalt des Kammerchores behalten wir uns vor, Neueingestiegene nach ca. drei Proben auf ein kleines Vier-Augen-Vorsingen mit Auszügen aus dem aktuellen Programm zu bitten.



Kantorei St. Stephan

In der Kantorei St. Stephan singen derzeit 57 Sängerinnen und Sänger, aufgeteilt auf vier Stimmgruppen – Sopran, Alt, Tenor und Bass. Unser letztes großes Projekt – ein Konzert mit dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns am vierten Advent – haben wir wegen steigender und hoher Corona-Fallzahlen schweren Herzens abgesagt.

Insgesamt ist vorausschauende Konzertplanung ein schwieriges Thema geworden. Ein bisschen Sicherheit könnte es geben, dass wir die Aufführung unseres nächsten Chorkonzertes in die warme Jahreszeit legen wollen und

Werke gewählt haben, die kirchenjahreszeitlich eher unabhängig sind. So üben unsere Sängerinnen und Sänger derzeit mit unterstützenden Probenvideos zuhause die Töne der Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und der Messe D-Dur, op. 86 von Antonin Dvorak.

Beide Werke können sowohl mit Orchester-, als auch mit Orgelbegleitung aufgeführt werden und sollen am Samstag, den 25. Juni um 18.10 Uhr erklingen. Neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmgruppen sind jederzeit willkommen.

Monatsspruch
APRIL
2022

Maria kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20,18

Konzerte von März bis Mai

Samstag, 26.2., 18.10 Uhr | 10nach6: Nova Consonanza

Das Kammerorchester „Nova Consonanza“ ist ein Benefizorchester; der Spendenerlös wird einem guten Zweck zugeführt. Auf dem Programm stehen John Dowland: Lachrimae, Anton Webern: 5 Sätze für Streichquartett Op. 5 (Auswahl), Samuel Scheidt: Paduan Dolorosa, Anton Webern: Langsamer Satz, Giacomo Puccini: Crisantemi und Johannes Brahms: Streichquintett in f-Moll op. 34. Leitung: Thomas Mittelberger

Samstag, 26.3., 18.10 Uhr | 10nach6: „The Lord Is My Shepherd“

Passionskonzert mit dem Trio Cantrolegro, Christine Hoppe (Sopran), Gerhard Hoppe (Trompeten) und Andreas Fabienke (Orgel). Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause freut sich das Trio, wieder Gast in der St. Stephan Kirche in Wandsbek Gartenstadt zu sein und sein 10-jähriges Jubiläum nachzufeiern. Auf dem Programm steht geistliche Musik zur Passionszeit mit Werken von Smart, Delibes, Vivaldi, Caccini, Mendelssohn Bartholdy u.a.

Karfreitag, 15.4., 15 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

Der im Januar 2022 neu gegründete Wandsbeker Kammerchor singt Passionsmotetten quer durch die Epochen aus Deutschland und dem Baltikum, Leitung: Kai Dittmann

Samstag, 30.4., 18.10 Uhr | 10nach6: Jubiläumskonzert 50 Jahre St. Stephan Brass Band

Die St. Stephan Brass Band feiert in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen – gemeinsam mit unserem Publikum und viel guter Musik! In diesem Konzert präsentiert die Band ihr erstes volles nach-corona Konzertprogramm. Wie gewohnt erwartet die Zuhörenden eine gute Stunde mitreißende und abwechslungsreiche Blechbläserklänge unter der Leitung von Sérgio Condessa.



Samstag, 14.5., 17 Uhr | 125 Jahre Männerchor „Quartett Mozart“ | Zu diesem Festkonzert in der Kreuzkirche Wandsbek, an dem auch der Partnerchor „Ückeritzer Chor“ von der Insel Usedom und verschiedene Solisten teilnehmen werden, sind Sie herzlich eingeladen!

Monatsspruch
MAI
2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannes 2

50 Jahre St. Stephan Brass Band

Im Jahr 1972 beschlossen einige Blechbläser – unter maßgeblicher Mitwirkung des damaligen Pastors der St. Stephan-Gemeinde, der in der Freizeit Tuba spielte – eine Brass Band in Original britischer Besetzung zu gründen. Das war die Geburtsstunde der St. Stephan Brass Band, die somit in diesem Jahr das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens feiert. Sie war damals ein Novum in

**St. Stephan
BrassBand HAMBURG**

Deutschland. Ob sie die erste „echte“ Brass Band in Deutschland war, ist zwar nicht ganz sicher, sie gehörte aber auf jeden Fall zu den Pionieren dieser Musikrichtung hierzulande. Und mit großer Sicherheit ist sie die älteste Brass Band in Deutschland, die noch aktiv ist. Zu dieser Langlebigkeit haben

viele Faktoren beigetragen. So ist die Band geprägt von einer guten Mischung aus lokal verankerten engagierten Musikern (noch immer spielt ein Gründungsmitglied mit) und einem stetigen Zustrom von „frischem Blut“: wer aus dem In- oder Ausland nach Hamburg zieht und Brass Band-Musik machen möchte

(wie z.B. der Autor dieser Zeilen), der stößt unweigerlich auf die St. Ste-

phan Brass Band – und die meisten bleiben hängen. Ein anderer entscheidender Erfolgsfaktor war und ist die wertvolle Unterstützung durch die Gemeinde St. Stephan. Von Beginn an und bis heute stellt sie der Band zum Beispiel kostenlos Proberäumlichkeiten zur Verfügung, was sich auch gerade

jetzt wieder während der Pandemie angesichts fehlender Einnahmen aus Konzerten als unschätzbare Vorteil erwiesen hat. Die Brass Band ist stolz, die St. Stephan Brass Band zu sein und wird hoffentlich auch noch in 50 Jahren Teil dieser Gemeinde sein.

Ein 50-jähriges Jubiläum will gefeiert sein. Aktuell sind allerdings langfristige Planungen schwierig, auch die Brass Band ist in der Pandemie gezwungen, „auf Sicht zu fahren“. Es wird deshalb nicht das eine Jubiläums-Event geben, sondern wir wollen im Rahmen von unterschiedlichen Konzerten mit unserem Publikum zurück



und voraus schauen - und vor allem natürlich gemeinsam Brass Band-Musik genießen! Geplant sind dabei selbstverständlich auch zwei Auftritte in St. Stephan. Am 30.4. präsentieren wir im Rahmen der Konzertreihe 10nach6 unser erstes volles nach-corona Konzertprogramm. Das Publikum erwartet eine

gute Stunde wie gewohnt mitreißende und abwechslungsreiche Blechbläserklänge unter der Leitung von Sérgio Condessa. Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres sind wir dann am 27.11. noch einmal mit einem adventlichen Programm in der St. Stephan-Kirche zu Gast. (Adrian Beutler)

Anzeige



Fliesen und Naturstein für Profis und private Bauherren

Qualifizierte Fachberatung: 2x in Hamburg täglich geöffnet!

Am Stadtrand 2-4 · 22047 Hamburg-Wandsbek
Pinneberger Straße 52-56 · 22457 Hamburg-Schnelsen
Mo.-Fr. 7-20 Uhr, Sa. 9-18 Uhr, So. Schautag 13-17 Uhr
Tel. 040/ 89 00 89 · www.fliesenzentrale.de

Der Männerchor Quartett Mozart wird 125 Jahre – und ist als Chor immer noch da!!!

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden viele Vereine gegründet, allen voran Turn- und Gesangsvereine. In solchen Vereinen fand der damalige Bürger die Möglichkeit, sich bei Konzerten, geselligen Veranstaltungen und Festballen gesellschaftlich zu profilieren.

In dieser Zeit, genau im Jahre 1897, wurde in Hamburg-Barmbek der Männergesangsverein Quartett Mozart von 1897 gegründet. Die damaligen Gründungsmitglieder und ersten Sangesbrüder hatten große Ziele und haben neben der Geselligkeit die Pflege und Verbreitung des deutschen Liedgutes in ihre Satzung geschrieben.

Quartett Mozart entwickelte sich zu einem guten Klangkörper. Anschließend jährliche Konzerte im „Volkshaus an der Marschnerstraße“ und Teilnahme an Konzerten befreundeter Chöre wurden gepflegt. Bei Bundeschorfesten in Stuttgart, Essen, Berlin, Hamburg, Köln, wieder in Berlin und anschließend beim Deutschen Chorfest in Bremen, Frankfurt und in Stuttgart hat Quartett Mozart teilgenommen.

Im Januar 1985 wurde mit Hans-Werner Grottko, dem Kantor dieser Kirchengemeinde, ein neuer Chorleiter engagiert. Damit war auch die Verbindung zur Kirchengemeinde St. Stephan begründet. Der Probenort wurde in den Gemeindesaal in der Pillauer Straße

verlegt, wo noch heute unsere Chorproben durchgeführt werden. Regelmäßige musikalische Begleitungen von Gottesdiensten und Konzerten finden in der Kirche St. Stephan statt. 1998 hat Herr Grottko seine Chorleitung niedergelegt und wir konnten mit Herrn Gunter Wolf einen Chorleiter gewinnen, der dem Männerchor neue Impulse vermittelt hat.



In diesem Jahr jährt sich das **125jährige Jubiläum** des Chores, das mit einem Festkonzert begangen werden soll. Dieses findet am **14. Juni 2022 um 17 Uhr in der Kreuzkirche im Eichtalpark**, Kedenburgstraße 10 statt. Wir laden Sie zu diesem Konzert herzlich ein und wollen einen Querschnitt aus unserem Repertoire geben.

Wir müssen mit dem Konzert in die Kreuzkirche ausweichen, weil der Platz bei St. Stephan leider nicht ausreicht. (Bert Gettschat)

	Tonndorf 11 Uhr	Emmaus 9.30 Uhr	Kreuz 11 Uhr 18 Uhr
6.3.22 Invokavit	(A) Pn. M. Polnau	(A) P. K. Grieser + Gem. Versammlung	
13.3.22 Reminiszenz	Pn. M. Polnau		18 Uhr Pn. L. Pinnecke
20.3.22 Okuli	P. Michael Rohde	Pn. L. Pinnecke	11 Uhr (A) Pn. L. Pinnecke
27.3.22 Lätare	Pn. M. Polnau		11 Uhr FamGo Kirchvorplatz P. K. Grieser
3.4.22 Judika	P. Michael Rohde	Pn. L. Pinnecke	
4.4.22	18 Uhr Weltgebetstag in der Kreuzkirche		
10.4.22 Palmsonntag	(A) Pn. M. Polnau		18 Uhr ÜberKreuz
14.4.22 Gründonnerstag	15 Uhr Andacht Pn. M. Polnau (A) 19.30 Uhr Pn. M. Polnau		19:30 Uhr Feierabendmahl Pn. L. Pinnecke
15.4.22 Karfreitag	Pn. M. Polnau	15 Uhr Todesstunde Jesu	11 Uhr P. K. Grieser
16.4.22 Osternacht			23:30 Uhr Pn. L. Pinnecke
17.4.22 Ostersonntag	6 Uhr Früh-Gottesdienst (A) 11 Uhr Pn. M. Polnau	6 Uhr P. K. Grieser + Frühstück	11 Uhr (A) Pn. L. Pinnecke
18.4.22 Osternmontag	18 Uhr Regionaler Gottesdienst in Emmaus		
24.4.22 Quasimodogeniti	Konfirmation Pn. M. Polnau, Diakonin I.-S. Arendt		11 Uhr FamGo Kirchvorplatz P. K. Grieser
1.5.22 Misericordias Domini	P. J. Blaschke	(A) P. J. Blaschke	11 Uhr Konfirmation
8.5.22 Jubilate	(A) Pn. M. Polnau		18 Uhr Pn. L. Pinnecke
15.5.22 Kantate	Pn. M. Polnau		11 Uhr (A) P. J. Blaschke
15.5.22 Kantate	18 Uhr Regionaler Jugendgottesdienst in der Kreuzkirche		
22.5.22 Rogate	P. J. Blaschke		11 Uhr FamGo Kirchvorplatz P. K. Grieser
26.5.22 Christi Himmelfahrt	11 Uhr Regionaler Gottesdienst open-air in St. Stephan		
29.5.22 Exaudi	Pn. M. Polnau		18 Uhr Medi-Godi

Einsegnung - 28.11.2021

17:45 Uhr Sieben Teamer (leider fehlt eine aufgrund von Krankheit) stehen vor mir und sind aufgeregt. Einige aufgeregter als andere. Heute ist ein besonderer Tag für diese Sieben. Sie werden gesegnet für ihre Arbeit als Teamer. Vor über einem Jahr haben sie sich dazu entschlossen, nach ihrer Konfirmation noch einen Schritt weiterzugehen. Sie möchten das zurückgeben, was sie selber erfahren durften.

Mit vielen Hürden haben sie es nun endlich hierher geschafft. Der Segen ist greifbar nah. Und nun stehen sie vor mir, sind etwas ungeduldig und hoffen, dass es bald los geht.

18 Uhr Der Jugendgottesdienst beginnt. Die Band spielt „Neufang“ und wir stimmen uns auf den Gottesdienst ein. Wir singen Lieder, hören eine Ansprache und blicken zurück auf das letzte Jahr. Sie haben viel gelernt und sind zu tollen Persönlichkeiten herangewachsen, sind über ihre Schatten gesprungen und haben gezeigt, dass sie Teamer sein wollen.

Und dann ging es los. Die Segnung der Jugendlichen. Gott soll diese Jugendli-

chen begleiten in ihrer Arbeit als Teamer. Sie sind Teil von Gottes Team und bereichern mit ihrem Handeln als Teamerin unsere regionale Jugendarbeit.

19 Uhr Der Jugendgottesdienst ist vorbei. Die Jugendlichen sind nun offiziell Teamer der Evangelischen Jugend Wandsbek-Tonndorf. Ich bin glücklich! Wir halten das Erlebnis noch mit einem Foto fest.



Hinten v.l.n.r. Helene, Maxi, Moritz, Josua
Vorn v.l.n.r. Rosa, Elfie, Bea

19:15 Uhr Langsam verabschieden sich die Jugendlichen und gehen mit ihren Familien nach Hause, auch die Band packt ihre Instrumente zusammen. Und ich? Ich wische mir eine Träne aus den Augen - vor Stolz - und auch ich gehe nach Hause. (Diakonin Inga-Sophie Arendt)

SENATOR-ERNST-WEISS-HAUS

Die WohnPflegeanlage für blinde und sehbehinderte Senioren



EIN FROHES OSTERFEST

wünschen wir unseren Bewohnern*innen und ihren Angehörigen, unseren Mitarbeitern*innen sowie allen Freunden unseres Hauses und Ihnen, liebe Leser*innen.

Senator-Ernst-Weiß-Haus

Hamburger Blindenstiftung
Bullenkoppel 17 · 22047 Hamburg

Tel.: 040 69 46 0
Fax: 040 69 46 22 22
info@blindenstiftung.de
www.blindenstiftung.de



HAMBURGER
BLINDENSTIFTUNG
Das Leben im Blick.

Kontakte

KIRCHENGEMEINDE ST. STEPHAN

Stephanstraße 117
22047 Hamburg
www.st-stephan-hamburg.de

PASTORIN und VORSITZ KGR

Dr. Katrin Schindehütte
Tel.: 696928-79
Sprechzeit i.d.R. dienstags 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung
pastorin@st-stephan-hamburg.de

KIRCHENMUSIKER

Kai Dittmann
Tel. 948 50 175
mobil 01590 240 66 50
email: musik@st-stephan-hamburg.de

KITA ST. STEPHAN

Petra Brodofsky
Stephanstraße 152 a
Tel. 695 74 17
Fax 63 60 83 50
stephanstrasse@eva-kita.de

GEMEINDEBÜRO

Marion Meins
Stephanstraße 117
Tel. 69 69 28-77
Mo. u. Di. 10-12 Uhr
Do. 16-18 Uhr
gbuero@st-stephan-hamburg.de

KÜSTER (und Raumvermietung)

Gerhard Hoppe
mobil 0177-23 20 833
kuester.hoppe@gmx.de

JUGEND-DIAKONIN (regional)

Inga-Sophie Arendt
Tel. 27 88 91-15
mobil 0151 72 05 73 99
i.arendt@kirchen-im-wandsetal.de
Kedenburgstraße 14 · Jugendtage

SERVICETELEFON

Kirche und Diakonie
Mo.–Fr. 8–18 Uhr
Tel. 30 620 300

MATTHIAS-CLAUDIUS-HEIM

Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Walter-Mahlau-Stieg 8
Tel. 69 69 53-0

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Alter Wandsbeker Friedhof,
Hinschenfelder u. Tonndorfer Friedhof
Tel. 67 58 56-0

PFLEGESTÜTZPUNKT WANDSBEK

Unabhängige Beratung
Wandsbeker Allee 62
Tel. 428 99-1070

■ Gruppentreffen Gemeindehaus Stephanstr. 117

Bitte informieren Sie sich kurzfristig vor allen Veranstaltungen über unsere Webseite, den Schaukasten oder das Gemeindebüro, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

1. und 3. Dienstag im Monat
10 Uhr
mit Pastorin Dr. E. Albrecht
Infos über Gemeindebüro
Tel. 69 69 28-77

ZEICHNEN UND MALEN

Montag | 9.30–12.30 Uhr
Wiebke Kohlstädt
WieKohl@online.de

SPIELETREFF (2G+)

Jeden 2. und 4. Montag im Monat
13.30 Uhr
nächste Termine: 14.03., 28.03., 11.4.,
25.4., 9.5., 23.5., 13.6.
Karin Gettschat
Tel. 693 24 50

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR SUCHTKRANKE U. ALKOHLIKER

Montag | 17 Uhr
Brigitte Schacht
Tel. 524 67 13

SENIORENKREIS

Mittwoch | 14 Uhr
Pastorin i. R. Dr. Evelin Albrecht
Infos über Gemeindebüro
Tel. 69 69 28-77

BEWEGUNG, ENTSPANNUNG, TANZ FÜR SENIOR:INNEN

Donnerstag | 10–11 Uhr
Iris Schlippert
Info über Gemeindebüro
Tel. 69 69 28-77

BESUCHSKREIS-TREFFEN

letzter Donnerstag im Monat | 16 Uhr
Gisela Weidemann
Tel. 695 35 66

CHÖRE (2G+)

unter der Leitung von
Kirchenmusiker Kai Dittmann
Tel. 948 50 175
mobil 01590 240 66 50

WANDBEKER KINDERSINGSCHULE

Spatzen (Vorschule - 2. Klasse)
Dienstag | 15.15 Uhr

Lerchen (3. - 5. Klasse)

Dienstag | 16.15 Uhr

JUGENDCHOR CHORAZÓN

(ab 5. Klasse)
Mittwoch | 18 Uhr

WANDBEKER KAMMERCHOR

Dienstag | 19.30 Uhr

■ Gruppentreffen Gemeindehaus Pillauer Straße 86

KANTOREI ST. STEPHAN

Mittwoch | 19.30 Uhr
Kai Dittmann
Tel. 948 50 175
mobil 01590-240 66 50

MÄNNERCHOR QUARTETT MOZART

Montag | 19 Uhr
Bert Gettschat | Tel.6932450
Dieter Schrader | Tel. 8314111
www.quartett-mozart.de

ST. STEPHAN BRASS BAND

Dienstag | 19.30 Uhr
Adrian Beutler
mobil 01573-170 15 19
www.st-stephan-brassband-hamburg.de

■ Wir danken für Ihre Spende an

Kirchengemeinde St. Stephan

IBAN: DE64 2005 0550 1293 1260 56
(bitte Verwendungszweck angeben)

Förderkreis St. Stephan

IBAN: DE53 2005 0550 1293 1229 56

Musikförderkreis St. Stephan

IBAN: DE05 2005 0550 1340 1224 54

Bei Angabe Ihrer vollständigen Adresse stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus!

■ Impressum

HERAUSGEBER

KGR der Kirchengemeinde
St. Stephan Wandsbek-Gartenstadt
Stephanstr. 117, 22047 Hamburg

MITGLIEDER DES KIRCHENGEMEINDERATS

Matthias Bernhardt, Karin Gettschat, Georg Jablonski, Jan-Hendrik Pfeiffer, Dr. Hartwig Quirll, Helge Scheff, Dr. Katrin Schindehütte, Jacqueline Thießen, Gabriele Würfel

REDAKTION

Kai Dittmann, Karin Gettschat,
Dr. Katrin Schindehütte, Gisela Weidemann
gemeindebrief@st-stephan-hamburg.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder und wurden ggf. gekürzt.

BILDNACHWEIS

Sofern nicht anders angegeben Pixabay und privat.

LAYOUT

Bettina Dessaules

DRUCK

Gemeindebriefdruckerei | 29393 Oesingen

Auflage: 7000 Exemplare

Redaktionsschluss diese Ausgabe: 17.2.2022

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 2.5.2022



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienste in St. Stephan

6.3.22	10 Uhr	Invokavit	mit Abendmahl	Pastorin Dr. Schindehütte
13.3.22	10 Uhr	Reminiszere	mit Taufe	Pastorin Dr. Schindehütte
20.3.22	10 Uhr	Okuli		Pastorin Dr. Schindehütte
27.3.22	10 Uhr	Lätare		Pastorin Dr. Albrecht
3.4.22	10 Uhr	Judika	mit Abendmahl	Pastorin Dr. Schindehütte
10.4.22	10 Uhr	Palmarum	Familien-GD mit Kita St. Stephan und Wandsbeker Kindersingschule (voraussichtlich 2G+)	Pastorin Dr. Schindehütte
14.4.22	18 Uhr	Gründonnerstag	mit Abendmahl und Jugendchor „Chorazón“ (2G+)	Pastorin Dr. Schindehütte
15.4.22	10 Uhr	Karfreitag		Pastorin Dr. Albrecht
	15 Uhr		Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu mit dem Wandsbeker Kammerchor (2G+)	Pastorin Dr. Schindehütte
17.4.22	10 Uhr	Ostersonntag	mit Abendmahl und Blechbläsern „Regionalexpress“ (ggf. auf dem Kirchplatz)	Pastorin Dr. Schindehütte
18.4.22	18 Uhr	Ostermontag	Regional-GD in Emmaus	Pastores der Region
24.4.22	10 Uhr	Quasimodogeniti	Goldene Konfirmation mit Kantorei (2G+)	Pastores Dr. Albrecht, Dr. Schindehütte
01.5.22	10 Uhr	Misericordias Domini	mit Kindergottesdienst und Abendmahl	Pastorin Dr. Schindehütte
08.5.22	10 Uhr	Jubilate	mit Lesepredigt	Dr. Quirll & Lektorenteam
15.5.22	10 Uhr	Kantate	Musikalischer Gottesdienst mit dem Jugendchor „Chorazón“ und Taufe (2G+)	Pastorin Dr. Schindehütte
22.5.22	10 Uhr	Rogate		Pastorin Dr. Schindehütte
26.5.22	11 Uhr	Chisti Himmelfahrt	Regional-GD in St. Stephan auf dem Kirchplatz	Pastores der Region
29.5.22	10 Uhr	Exaudi		Pastorin Dr. Albrecht

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.st-stephan-hamburg.de sowie den Aushängen in den Schaukästen Stephanstr. 117 und Pillauer Str. 86.